

Das Landgericht Rankweil entscheidet aufgrund von Kundschaften in der von Landamann Andreas Büchel und den Fuhrleuten der Herrschaft Schellenberg gegen die Gemeinden Vadutz und Schaan vorgebrachten Klagen, dass diese wie bis anhin über das Schaaner Ried nach Bändern fahren dürfen und die im Dorf Schaan aufgerichteten Schlagbäume entfernt werden müssen.

Or. (A), GemA Eschen, III/5. – Pg. 24,2/34,6 (Plica 3,5) cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (18. Jh.): Landgerichts vrthl de dato Ranckhweil, 27^{isten} augusti anno 1708, den fahrweg über das Schaner-Ried betreffend.

Regest: Schädler, Reg. GemA, S. 153, Nr. 223.

l¹ ‡ Vrthel

|| l² jn^{a)} strittsachen landtamman Andreas Büchele vnd gesambter rod- vnd fuhr- ‡ || l³ leüthen der reichsherrschaft Schellenberg clägern an einem gegen vnnnd wider beyde gemainden zue Vadutz vnnnd || l⁴ Schan der reichsgrafschaft Vadutz beclagte anderen thails, jst auf clag vnnnd andtworth, geführte l⁵ khundtschafften vnnnd eingenommenen augenschein, auch all annder vor landtgericht schrüfftlich be- l⁶ schechenes für- vnnnd anbringen nach gethanem rechtsatz genohmenem bedacht vnd eingehohlttem rhat l⁷ der rechtsgelehrten zue recht erkant, das die clägere in jhrer vormahligen possessione uel quasi l⁸ den nächeren vnnnd gelegneren weeg von Schan vber das sogenannte Schaner Ried gegen Bänderen l⁹ zuruckh zuefahren von rechts wegen zue manuteneren seyen, wie jhnen dann sothane possession l¹⁰ hiemit dergestalten zuerkant wirdt, das die beclagte den im do[rff Schan]^{b)} newerlich gesezten schranc- l¹¹ khen oder schlagbaum widerumb hinweckh thuen, die clägere aber in dem gewöhnlichen weege l¹² ohne dessen vnnthwendige dilatirung vnnnd erweiterung wie vor alters verbleiben sollen, l¹³ die baiderseits diser sache halber auffgeloffene gerichts cösten auß erheblichen vrsachen gegen ein- l¹⁴ ander compensirend vnnnd vergleichende vnnnd das von rechts wegen.

l¹⁵ Dictum et publicatum vor landtgericht l¹⁶ zue Ranckhweil, den 27^{ten} augusti anno 1708. l¹⁷ Hoffschreiberei Veldtkirch.

l¹⁸ Johann Ruedolff Willi kay (serlich) l¹⁹ freyer landtrichter zue l²⁰ Rankhwill, manu propria.

a) *Initiale J 4,7 cm lang.* – b) *Loch im Pg., Schrift teilweise noch sichtbar.*